

des brüllenden Stiers wird der Degen wieder frei, und ein Blutstrom ergießt sich über den bereits triefenden Kampfplatz. Das verwundete Thier setzt noch zweimal an, und jedesmal durchfährt im Augenblick, wo Alle Montes schon gespießt sahen, sein Degen den Hals, bis es mit letzter Kraft in die Höhe sprang und niederstürzte, um zu verröcheln. Das Spiel war beendet. Die todten Pferde und der Stier wurden von vier bunt ausgestaffirten Maulthieren weggeschleift, und die Arena gereinigt, um den grausamen Kampf von Neuem zu beginnen, an dem der Spanier sich nicht satt sehen kann.

Nach „Bilder aus Andalusien.“

---